

Erfahrungsbericht

Studiengang:	Master Internationale Betriebswirtschaft (Doppelabschluss)
Land:	Schottland
Universität:	Edinburgh Napier University
Zeitraum:	September – Dezember 2017

Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes

Den Beschluss einen Doppelabschluss absolvieren zu wollen, stand für mich früh fest. Letztendlich ist dann die Entscheidung auf Schottland und die Edinburgh Napier University gefallen. Ausschlaggebend waren zum einen die vergleichsweise sehr geringen Studiengebühren in Schottland und zum anderen besitzt die Universität einen guten Ruf. Natürlich hat mich auch die atemberaubende Landschaft sofort überzeugt. Der Bewerbungsprozess gestaltete sich unkompliziert und einwandfrei über das Online-Portal der schottischen Universität. Anfang Juli kam die Zusage mit dem Starttermin Anfang September.

Unterkunft: Zu empfehlen ist, sich bereits früh um eine Unterkunft zu kümmern. Ich habe mir über homestay.com oder gumtree eine Gastfamilie gesucht. Allerdings hat es gedauert, bis man etwas Preiswertes und Passendes gefunden hatte. Sehr viele Freunde von mir haben sich auch über Airbnb Wohnungen gesucht und waren sehr zufrieden. Falls bis Anreise noch keine Wohnung gefunden ist, kann man einfach zunächst ein Hostel nehmen und dann Vorort eine passende Alternative suchen. Generell muss man anmerken, dass die Wohn- und Lebenshaltungskosten relativ teuer sind, und man sollte mit einer Miete von gut 550 Euro rechnen. Neben einer passenden Unterkunft, sollte man auch einen Flug so früh wie möglich buchen. Von München benötigt man ca. 2.5 Stunden mit Eurowings oder Easyjet. Aufgrund der geringen Entfernung können Freunde oder Familie auch einmal ein paar Tage zu Besuch kommen. Kurswahl: Hinsichtlich der Kurse muss man, anders wie in Landshut, nur drei Module mit jeweils 10 ECTS wählen. Allerdings, muss man bei einem Doppelabschluss noch zusätzlich den Kurs Research Methods belegen. Mitte/Ende August war es dann möglich, sich online die Vorlesungspläne der Module anzuschauen und sich bestmöglich und nach Interesse die Module zusammenzustellen. Die finale Kurswahl fand erst Vorort in der ersten Woche "Freshers Week" statt. Es ist sogar möglich, sich Vorlesungen anzuhören und danach noch Kurse zu wechseln. Anreise: Die Edinburgh Napier University stellt einen kostenlosen Abholservice an dem Anreise-Wochenende zur Verfügung. Diesen muss man allerdings mindestens eine Woche vorher gebucht haben.

Studium im Gastland

Anfang September ging dann der Flug nach Schottland. Kaum angekommen war ich sofort begeistert von Edinburgh. Die Universität ist gut mit dem Bus zu erreichen. Die Einführungsveranstaltung gab einen Überblick über den Ablauf und erste Kontakte konnten geknüpft werden. In der ersten Woche fanden keine Vorlesungen statt und somit war genug Zeit, sich mit allem vertraut zu machen und in Ruhe seine Kursauswahl zu treffen. Generell muss man sagen, dass das Niveau und die Anforderungen doch sehr unterschiedlich sind und man sich vorher gut erkundigen sollte, was verlangt wird. In den meisten Modulen muss man nur zwei Reports schreiben und keine Prüfung. In der Regel hatte man eine 3-4 Tage- Woche, die es besonders am Anfang erlaubt hat, in die Highlands zu reisen. Dies sollte man auch unbedingt nutzen, denn die ersten Abgaben waren bereits Mitte Oktober fällig. Sehr schnell war man im Uni-Alltag angekommen und viel Freizeit blieb dann leider nicht mehr. Die Professoren sind alle sehr hilfsbereit und man findet sich schnell zurecht. Aufgrund des Doppelabschlusses musste man Anfang Oktober bereits eine Übersicht mit Thema und Vorhaben einreichen. Dies war die Grundlage für die Zuteilung eines geeigneten Supervisors. Es ist wirklich nur zu empfehlen, sich bereits vor Anreise Gedanken zu machen, wohin die Richtung geht und was ein mögliches Thema für die Masterarbeit wäre, zumal es kaum Unterstützung gibt. Es ist wirklich ein sehr arbeitsintensives Semester und ein gutes Zeitmanagement ist hilfreich.

Freizeitgestaltung

Schottland ist ein wunderschönes Land und bietet viele Reisemöglichkeiten an. Neben den Highlands kommt man auch schnell und günstig nach London oder Dublin. Edinburgh ist eine Stadt, die einen ganz besonderen Charme hat und Moderne mit Tradition verbindet. In zahlreichen Pubs konnte man den Tag ausklingen lassen und den Stress vergessen. Die Universität bietet ein umfangreiches Angebot wie Badminton, Cheerleading, Basketball und vieles mehr an.

Ich kann nur jedem empfehlen, ein Semester in Schottland zu verbringen. Ich würde mich definitiv wieder dafür entscheiden. Es ist zwar sehr arbeitsintensiv aber gleichzeitig erlebt man auch sehr viel. Es sind die Erinnerungen, die ein Leben lang bleiben.